

Prof. Dr. Florian Bien, Maître en Droit

Domerschulstr. 16

97070 Würzburg

Telefon: 0931 – 31 85488

Telefax: 0931 – 31 81484

bien@jura.uni-wuerzburg.de

Im Wintersemester 2018/2019 biete ich ein

Studienarbeits- und Schwerpunktseminar (SPB 3 alt, SPB 4, 5, 8 neu, EU-Recht)

an zum Thema:

Kartellrecht und Schiedsgerichtsbarkeit aus globaler Perspektive

Neben die öffentlich-rechtliche Durchsetzung des Kartellrechts durch spezialisierte Behörden wie Europäische Kommission und Bundeskartellamt aber auch DOJ und FTC in den USA tritt die privatautonome Initiative der betroffenen Marktteilnehmer selbst. Stichworte sind das Public und Private Enforcement des Wettbewerbsrechts. Für die Entscheidung privater Kartellstreitigkeiten sind traditionell die staatlichen Gerichte zuständig. Der Variante der schiedsgerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten mit Kartellrechtsbezug begegnete die öffentliche Meinung lange Zeit mit Misstrauen. Erst seit dem wichtigen Mitsubishi-Urteil des US Supreme Courts im Jahr 1985 ist die Schiedsfähigkeit von Kartellstreitigkeiten international anerkannt. Damit sind neue Fragen in den Mittelpunkt der Diskussion gerückt. Sie betreffen u. a. das Problem, ob die üblichen Schiedsvereinbarungen auch kartellrechtliche Ansprüche umfassen, welche, möglicherweise auch ausländischen Kartellrechtsvorschriften von den Schiedsgerichten unter welchen Bedingungen zu beachten sind, welche Kontrollmöglichkeiten den staatlichen Gerichten zur Verfügung stehen und ob es Möglichkeiten der Kooperation zwischen Schiedsgerichten und Kartellbehörden gibt. Aktuell wird zudem intensiv die Frage diskutiert, ob die etwa an Athleten gerichtete Forderung mächtiger Veranstalter sportlicher Wettkämpfe, sich einer Verbandsschiedsgerichtsbarkeit zu unterwerfen, unter Art. 102 AEUV fallen kann. Darüber hinaus könnte die sog. FRAND-Arbitration das bislang häufig aus der Perspektive des Wettbewerbsrechts etwa unter dem Stichwort des Zwangslizenzeinwandes diskutierte Problem von Streitigkeiten über die Gewährung von Lizenzen für standardessentielle Patente wesentlich zu entschärfen helfen.

Themen und Literaturhinweise (u. a.):

1. Die Schiedsfähigkeit von Streitigkeiten mit Bezug zum Kartellrecht

a. Die Perspektive des US-amerikanischen Rechts: Von *American Safety* zu *Mitsubishi*

- U.S. Supreme Court, *Mitsubishi v. Soler Chrysler-Plymouth*, 473 U.S. 614 (1985).
- *Zumbusch*: Die Schiedsfähigkeit privatrechtlicher Kartellrechtsstreitigkeiten nach US-, deutschem und EG-Recht, GRUR Int 1988, 541, 541-546.
- *Mourre*, Arbitrability of Antitrust Law from the European and US Perspectives, in: *Blanke/Landolt*, EU and US antitrust arbitration, A handbook for practitioners, 2011, Chapter 1 Rn. 81-115.
- *Pocsay*, Privates Kartellrecht in internationalen Schiedsverfahren, 2012, 23-27.

b. Die Perspektive des deutschen Rechts

- *Zumbusch*: Die Schiedsfähigkeit privatrechtlicher Kartellrechtsstreitigkeiten nach US-, deutschem und EG-Recht, GRUR Int 1988, 541, 546-550 (§ 91 GWB a.F.).
- *Schmidt*, Kartellrecht im Schiedsverfahren - Neuorientierung durch VO 1/2003 und 7. GWB-Novelle?, BB 2006, 1397, 1397-1399.
- *Pocsay*, Privates Kartellrecht in internationalen Schiedsverfahren, 2012, 12-22.

c. Die Perspektive des Unionsrechts

- *Zumbusch*: Die Schiedsfähigkeit privatrechtlicher Kartellrechtsstreitigkeiten nach US-, deutschem und EG-Recht, GRUR Int 1988, 541, 550 (ältere Rechtslage).
- *Mourre*, Arbitrability of Antitrust Law from the European and US Perspectives, in: *Blanke/Landolt*, EU and US antitrust arbitration, A handbook for practitioners, 2011, Chapter 1 Rn. 116-177.
- *Pocsay*, Privates Kartellrecht in internationalen Schiedsverfahren, 2012, 28-31.
- *Blanke*, The arbitrability of EU competition law: the status quo revisited in the light of recent developments, G. C. L. R. 2017, 85-101; 155-168.

2. Die Reichweite von Schiedsvereinbarungen bei Streitigkeiten mit kartellrechtlichem Bezug

a. Die Perspektive des deutschen und Unionsrechts

- EuGH, Urteil v. 21.5.2015 – C-352/13 – CDC/Evonik Degussa u. a., NZKart 2015, 307.
- LG Dortmund, Urteil v. 13.9.2017 – 8 O 30/16 [Kart] – Schienenkartell, NZKart 2017, 604.
- *Petrasincu/Westerhoff*, Die Anwendbarkeit und Reichweite von Schiedsvereinbarungen in Kartellschadensersatzprozessen, WuW 2017, 585.
- *Weitbrecht*, Schiedsklauseln und Kartellschadensersatz, SchiedsVZ 2018, 159, 159-165.

b. Die Perspektive des US-amerikanischen Rechts

- U.S. Supreme Court, *Mitsubishi v. Soler Chrysler-Plymouth*, 473 U.S. 614 (1985).
- *Weitbrecht*, US-Antitrust Recht vor internationalen Handelsschiedsgerichten, IPrax 1986, 313.

3. Schiedsgerichtbarkeit und kollektiver Rechtsschutz im Kartellrecht

- *Hempel*, Kollektiver Rechtsschutz im Kartellrecht, in: *Möschel/Bien*, Kartellrechtsdurchsetzung durch private Schadensersatzklagen?, 2010, 71-97.
- War da nicht noch etwas? – Zum kollektiven Rechtsschutz im Kartellrecht, NZKart 2013, 494.
- OLG Düsseldorf, 1. Kartellsenat, Urteil v. 18.2.2015 – VI-U (Kart) 3/14 – Schadensersatz aus Zementkartell (CDC), NZKart 2015, 201.
- OLG Düsseldorf Beschluss. v. 18.2.2015 – VI-W (Kart) 1/15, BeckRS 2015, 10630.
- *Hempel*, Ende des kollektiven Rechtsschutzes im deutschen Kartellrecht?, NJW 2015, 2077.

4. Zusammenarbeit zwischen Schiedsgerichten und Kartellbehörden – Die ICC Draft Best Practice Note on the European Commission Acting as Amicus Curiae in International Arbitration Proceedings

- *Blanke*, Antitrust Arbitration under the ICC Rules, in: *Blanke/Landolt*, EU and US antitrust arbitration, A handbook for practitioners, 2011, Chapter 49 Rn. 15 m.w.N.

5. Kartellrecht und ordre-public-Vorbehalt

a. Pflicht des Schiedsgerichts zur Anwendung welchen Kartellrechts?

- *Eilmansberger*, Die Bedeutung der Art. 81 und 82 EG für Schiedsverfahren, *SchiedsVZ* 2006, 5.

- *Schmidt*, Kartellrecht im Schiedsverfahren - Neuorientierung durch VO 1/2003 und 7. GWB-Novelle?, *BB* 2006, 1397.

- *Groot*, The Ex Officio Application of European Competition Law by Arbitrators, in: *Blanke/Landolt*, EU and US antitrust arbitration, A handbook for practitioners, 2011, Chapter 16 Rn. 81-103.

b. Mit welcher Intensität ist ein etwaiger Verstoß gegen welche Vorschriften des Kartellrechts zu prüfen?

- *Eilmansberger*, Die Bedeutung der Art. 81 und 82 EG für Schiedsverfahren, *SchiedsVZ* 2006, 5.

- *Trittmann*, Art. 81 und 82 EGV in der schiedsrichterlichen Praxis, in: *Böckstiegel/Blechmann*, Schiedsgerichtsbarkeit und Kartellrecht, 2006, 57-68.

- *Groot*, The Ex Officio Application of European Competition Law by Arbitrators, in: *Blanke/Landolt*, EU and US antitrust arbitration, A handbook for practitioners, 2011, Chapter 16 Rn. 103-125.

6. Regulatorische Schiedsgerichtsbarkeit

a. Die Perspektive des US-amerikanischen Rechts

b. Die Perspektive des Unionsrechts

- *Bien*, Post-Merger-Arbitration: 25 Jahre Private Enforcement in der Europäischen Fusionskontrolle, *NZKart* 2017, 549 – 550

- *Blessing*, Arbitrating Antitrust and Merger Control Issues, 2003

- *Heukamp*, Schiedszusagen in der Europäischen Fusionskontrolle, 2006

- *Radicati di Brozolo*, EU Merger Control Commitments and Arbitration, *Arbitration International*, Band 29, Ausgabe 2, 2013, S. 223 – 242

- *Radicati di Brozolo*, Arbitration in EC Merger Control: Old Wine in a New Bottle, *EBLR* 2008, 7 – 15

7. Marktmachtmissbrauch durch Schiedsklauseln, insbesondere in der Sportgerichtsbarkeit? – Der Fall Pechstein

- *Haus/Heitzer*, Kartellrecht gegen (Sport-)Schiedsgerichtsbarkeit – 1:0, Zum Urteil des OLG München in der Sache Claudia Pechstein, *NZKart* 2015, 181.

- *Haus*: Das Urteil des BGH in Pechstein / International Skating Union – Ein Schritt vor, zwei Schritte zurück für das Kartellrecht in der Sportschiedsgerichtsbarkeit?, *NZKart* 2016, 366

- *Heermann*: Die Sportschiedsgerichtsbarkeit nach dem Pechstein-Urteil des BGH, *NJW* 2016, 2224

8. Die schiedsgerichtliche Bestimmung von FRAND-Bedingungen

- *Carter*, FRAND Royalty Disputes: A New Challenge for International Arbitration? in: *Rovine*, *Contemporary Issues in International Arbitration and Mediation – The Fordham Papers* 2013, 2015, 67.

- *Baumann*, Einschaltung von Schiedsgerichten zur Bestimmung der FRAND-Konditionen, *GRUR* 2018, 145.

Teilnehmer:

Das Seminar richtet sich an Studierende der Schwerpunktbereiche Europäischer und internationaler Rechts- und Wirtschaftsverkehr (SPB 3 StPrO 2008) und Wettbewerb und Regulierung (SPB 8 StPrO 2016), außerdem an Studierende der SPB 4 und 5 StPrO 2016 (Europäisches und internationales Privatrecht und Handelsrecht und Schiedsgerichtsbarkeit; Rechtsvergleichung). Bei Wahl eines europarechtlich ausgerichteten Themas besteht zudem die Möglichkeit, einen Leistungsnachweis für das Begleit- oder Aufbaustudium im Europäischen Recht zu erwerben. Ebenfalls zur Teilnahme eingeladen sind Erasmus-Studenten.

Anmeldung:

Die Anmeldung für Studierende im Schwerpunktbereich erfolgt online vom **25.06. - 28.06.2018**. Bitte beachten Sie die Hinweise dazu auf der Homepage der [Schwerpunktberatung](#). Studierende des Begleit- und Aufbaustudiengangs Europäisches Recht, Nebenfachstudierende oder Studierende der Wirtschaftswissenschaften melden sich formlos per Email über den Lehrstuhl (l-wirtschaftsrecht@jura.uni-wuerzburg.de) an.

Termine:

- Vorbesprechung: Anfang Juli 2018
- Bearbeitungszeit: Für Studierende der Schwerpunktbereiche gilt eine Bearbeitungszeit von 6 Wochen. Der Zeitpunkt der Themenausgabe und damit der Beginn der Frist werden in Absprache mit den Teilnehmern individuell festgelegt.
- Zwischenbesprechung: Nach individueller Vereinbarung mit den Bearbeitern.
- Präsentationen: Blockveranstaltung Anfang Februar 2019

Würzburg, 13.6.2018

gez. Prof. Dr. Florian Bien